

Erstsemesterinformation Wintersemester 2023/2024

Herzlich willkommen in der Abteilung Technik. Die folgenden Informationen sollen dazu beitragen, Ihnen den Anfang bei uns so einfach und transparent wie möglich zu machen. Lassen Sie uns vorwegschicken: Wenn Sie sich unsicher sind oder etwas nicht genau verstanden haben, dann fragen Sie einfach nach. Wir sind eine kleine Abteilung mit einer sehr engagierten Fachschaft. Es kennen sich Alle und es waren auch schon einmal Alle neu in der Abteilung. Daher bitte keine Scheu!

Im Folgenden erhalten sie nun einige wichtige Hinweise, die Sie gründlich lesen und umsetzen sollten. Denken Sie daran, dass Sie nicht mehr in der Schule, sondern an der Hochschule sind. Auch wenn wir Ihnen anfänglich noch helfend unter die Arme greifen, sind Sie hier für sich selbst verantwortlich!

Wir wünschen Ihnen für Ihren Studienbeginn alles Gute und hoffen, dass Sie die Zeit an der Pädagogischen Hochschule Gmünd und in der Abteilung Technik als Bereicherung empfinden.

Dr. Hannes Helmut Nepper (Vertretungsprofessor), Jochen Pfeifer, Dieter Bühler

Digitales Schwarzes Brett (DSB)

Sie haben eine studentische E-Mail-Adresse und einen kryptischen Benutzernamen, bestehend aus drei Buchstaben und drei Zahlen, erhalten. Damit können Sie sich auf unserer Lernplattform Moodle anmelden (<https://moodle.ph-gmuend.de/>). Moodle ist eines von zwei Werkzeugen, um das Veranstaltungsangebot der Hochschule abzubilden. Die Abteilung Technik nutzt hauptsächlich Moodle. Das andere Werkzeug, LSF (<https://lsf.ph-gmuend.de/>), ist das zentrale Vorlesungsverzeichnis der Hochschule mit umfangreichen Funktionen zu Ihrem Studium (Bezahlung und Rückmeldung, Bescheinigungen, Änderung der Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Abfragen des Notenspiegels).

Wichtig ist, dass Sie sich am besten sofort in der Veranstaltung „Digitales Schwarzes Brett der Abteilung Technik“ (DSB) eintragen. Dabei handelt es sich im Grunde um keine Veranstaltung, sondern um eine Informationsplattform, über die wir Lehrende die Studierenden erreichen können. Alle wichtigen Informationen werden an den Mailverteiler der Veranstaltung DSB geschickt. Nicht in der Veranstaltung zu sein, bedeutet auch, dass Sie aktuelle Informationen des Faches nicht erhalten würden. Daher melden Sie sich bitte zeitnah in der Veranstaltung DSB an und verschaffen Sie sich einen Überblick über den Downloadbereich. Die meisten Informationen betreffen Sie noch nicht. Es ist dennoch gut zu wissen, wo Sie was finden.

Die Mitarbeiter*innen der Abteilung

Dauerhaft ist die Abteilung mit folgenden Stellen besetzt:

- **Dr. Hannes Helmut Nepper (Vertretungsprofessor)** (Lehrstuhlleiter)
Zu den Aufgaben gehört neben der Lehre in den höheren Semestern und dem Master auch die Verwaltungs- und Konzeptionsarbeit, sowie die Abnahme von Abschlussprüfungen.
- **Jochen Pfeifer** (Abordnungsstelle)
Zusätzlich ist in der Abteilung eine Lehrkraft aus dem aktiven Schuldienst „ausgeliehen“. Man nennt dies Abordnung. Die Person auf der Abordnungsstelle übernimmt in der Regel einen Großteil der fachpraktischen Veranstaltungen.
- **Dieter Bühler** (Technischer Mitarbeiter)
Die Abteilung Technik wird außerdem dauerhaft durch die Stelle des Werkstattwerts unterstützt. Er ist erster Ansprechpartner für alles, was mit der Funktion und Ausstattung der Werkstätten, Werkzeuge und Maschinen zu tun hat.

Die jeweiligen Mitarbeiter*innen stehen Ihnen in der Regel zu den festgelegten Sprechstundenzeiten zur Verfügung. Diese Sprechstundenzeiten finden Sie auf Moodle im DSBT oder im LSF-online. Weitere Informationen zur Abteilung sind außerdem auf unserer Abteilungswebsite (<https://tec-edu.net>) zusammengefasst.

Die Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen in Technik werden für jedes Semester im LSF-online gesammelt und dargestellt. Hier erfolgt auch die Anmeldung und eine Übertragung in den entsprechenden Moodlekurs. Während das LSF eher einen administrativen Charakter hat, wird über Moodle aktiv kommuniziert und gearbeitet. Im Zweifel ist in der Abteilung Technik Moodle aktueller! Die einzelnen Veranstaltungen tragen einen ausgeschriebenen Namen. Dieser kann jedoch leicht vom Namen der Veranstaltung in Ihrem Modulhandbuch abweichen oder abgekürzt sein. Um Missverständnisse zu vermeiden, hat daher jede Veranstaltung eine Nummer, die sich aus TEC für Technik und einer Zahl zusammensetzt. Diese Nummern sind relevant und dienen dazu, die Veranstaltung zweifelsfrei zu identifizieren

Studienverlaufsplanung

Die Veranstaltungen und Leistungen, die Sie erbringen müssen, sind ganz genau geregelt und definiert. Dies erfolgt durch die sogenannte Prüfungsordnung (PO). Sie werden häufiger über diese Abkürzung stolpern, denn je nach Studienbeginn unterliegen die aktiven Studierenden derzeit unterschiedlichen Prüfungsordnungen. Für die einzelnen Fächer gibt es sogenannte Modulhandbücher, mit denen die allgemeinen Regelungen der Studienordnung auf die Fächer übertragen werden. Die Modulhandbücher für Technik befinden sich übrigens auch im DSB. Manche der Veranstaltungen, die Sie im Laufe Ihres Studiums belegen müssen, bauen aufeinander auf, andere stehen für sich. Daher ist es nicht möglich, dass Sie alle Veranstaltungen sofort belegen können. Damit Sie Ihre Veranstaltungen sinnvoll und strukturiert planen können, haben wir sowohl für die Grundschule als auch für die Sekundarstufe, eine Übersicht erstellt, aus der Sie entnehmen können, welche Veranstaltungen Sie in welcher Reihenfolge belegen können und müssen. Der Plan enthält auch Informationen dazu, in welchen Semestern die Veranstaltungen in der Regel angeboten werden.

Dringender Tipp: Wenn Sie berechtigt sind, eine Veranstaltung zu belegen und auch Zeit haben, dann belegen Sie die Veranstaltung. Es kommt immer wieder vor, dass Veranstaltungen der unterschiedlichen Fächer kollidieren und Sie dann womöglich ein Jahr warten müssen, bis eine Veranstaltung wieder angeboten wird. Sie sollten sich also am besten jetzt schon einen Plan

zurechtlegen, der mindestens die nächsten drei Semester umfasst, was Sie belegen möchten! Daher schauen Sie bitte, welche Veranstaltungen Sie nun schon belegen können und belegen Sie diese Veranstaltungen auch. Im Zweifel fragen Sie einfach bei den Fachschaftsvertreter*innen oder den Lehrenden der Abteilung nach. Übrigens: Die Studienverlaufspläne finden Sie ebenfalls im Downloadbereich des DSB.

Arbeitssicherheit

Die Hochschule unterliegt wie alle anderen Arbeitgeber und Dienststellen auch, dem Arbeitsschutzgesetz. Das hat in unserer Abteilung besondere Bedeutung, da hier viel praktisch gearbeitet wird und dabei auch potenziell gefährliche Maschinen zum Einsatz kommen. Es gilt daher, bestimmte Regeln einzuhalten. Lassen Sie uns vorwegschicken, dass es in den letzten Jahren keine Unfälle gab, weder kleine noch große. Das ist auch darauf zurückzuführen, dass die Sicherheit in der Abteilung Technik einen großen Stellenwert hat. Es ist vorgeschrieben, dass Sie zur Nutzung der Fachräume zunächst einer virtuelle Sicherheitsbelehrung über Moodle absolvieren müssen. Zusätzlich wird in der Regel in der ersten regulären Veranstaltungswoche in den praktischen Veranstaltungen ebenfalls eine Sicherheitsbelehrung abgehalten. Danach sind Sie jedes Semester selbst dafür verantwortlich, die Folgebelehrung virtuell auf Moodle zu absolvieren und diese zu Semesterbeginn in einem Onlinetest zu bestätigen. Nur so sind Sie berechtigt, die Räume der Abteilung zu nutzen.

Die virtuelle Sicherheitsbelehrung, Sie werden es schon ahnen, finden Sie im DSB. Für alle Werkzeuge und Maschinen gilt, dass Sie nur das benutzen dürfen, wofür Sie explizit durch eine*n Dozent*in bevollmächtigt wurden. In der Regel erfolgt dies über die praktischen Veranstaltungen. Lassen Sie uns bezüglich des Themas Sicherheit bitte unmissverständlich klar sagen: Wenn Sie sich nicht an die Vorgaben halten, führt dies dazu, dass Sie die Fachräume nicht mehr betreten dürfen. Dies kommt dem Ende Ihres Studiums gleich, denn alle Räume der Abteilung Technik sind Fachräume. Diese Maßnahme war bisher noch nicht nötig und wird es hoffentlich auch nie. Dennoch sollten Sie nie vergessen, dass der Arbeitsschutz vor Allem andern steht!

Lern- und Arbeitsplanung

Wie bereits eingangs bemerkt, sind Sie nun an der Hochschule und für sich selbst verantwortlich. Das bedeutet auch, dass Sie sich Ihr Arbeitspensum selbst einteilen müssen. Hierzu einige wichtige Anhaltspunkte:

- **Credit Points**

Sie werden für Ihre Arbeit mit sogenannten Credit Point (CP) „bezahlt“. Je nach Arbeitsaufwand haben die Veranstaltungen unterschiedlich viele CP. In den meisten Veranstaltungen der Abteilung Technik werden 3 CP pro Veranstaltung vergeben. Dazu sollten Sie wissen, dass vorgeschrieben ist, dass man nur alle CP oder keinen CP erhalten darf. Auch wenn es vereinzelt vorkommt, dass in anderen Abteilungen von dieser Vorschrift abgewichen wird, ist dies in der Abteilung Technik nicht der Fall. Das bedeutet für Sie, dass Sie immer alle geforderten Leistungen erbringen müssen. Es ist darüber hinaus vorgeschrieben, dass ein CP einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden entsprechen muss. Dabei ist die Arbeitsleistung von durchschnittlichen Studierenden anzulegen. Es kann daher sein, dass Sie in manchen Veranstaltungen, die Ihnen besonders liegen, mit weniger Zeit auskommen. In anderen Veranstaltungen benötigen Sie womöglich mehr Zeit. Da wir immer von 14 regulären Veranstaltungswochen im Semester ausgehen, ergibt sich der erste der drei CP aus Ihrer Anwesenheit in den Veranstaltungen. Bitte beachten Sie hierzu, dass es keine generelle Präsenzpflcht gibt. Wenn Sie in einer Veranstaltung die Inhalte auch zu Hause eigenverantwortlich nacharbeiten wollen, steht Ihnen das frei. Davon abweichend kann aber auch Anwesenheit verpflichtend sein, wenn die Inhalte nicht zuhause erarbeitet werden

können! Im Fach Technik ist das in vielen (meist praktischen) Veranstaltungen der Fall. Sie werden darauf zu Beginn der Veranstaltung hingewiesen. Die anderen zwei Credit Points ergeben sich aus Leistungen, die Sie neben der Veranstaltungszeit erbringen müssen – im Grunde sind dies Aufgaben in und in Nachbereitung der Veranstaltung. Planen Sie daher für jede Veranstaltung noch einmal so viel Zeit pro Woche ein, die Sie zum Vor- und Nachbereiten der Veranstaltungen benötigen. Der letzte Credit Point wird in der Regel durch die Vorbereitungszeit auf die Modulprüfungen erbracht.

- **Modulprüfungen**

Um die Prüfungslast zu reduzieren, werden die Veranstaltungen eines Moduls in der Regel gemeinsam in einer Prüfung geprüft. Das schließt aber nicht aus, dass einzelne Veranstaltungen dennoch Leistungsnachweise erfordern. Auch schließt die zentrale Modulprüfung nicht aus, dass Sie erst dann zugelassen werden, wenn Sie alle o.g. (Haus)Aufgaben eingereicht haben. Die Modulprüfungen sind im Fach Technik sehr transparent und werden Ihnen, wenn es so weit ist, auch noch einmal genauer erklärt. Sie sollten wissen, dass sich die Prüfungen daran orientieren, dass Sie sich mit den jeweiligen Veranstaltungsinhalten jeweils 90 Stunden beschäftigt haben! Ich erinnere hier noch einmal an Ihre Selbständigkeit und die Strukturierung Ihrer Arbeitszeit.

- **Wissenschaftliches Arbeiten**

Womöglich ist Ihnen in Ihrer Schulzeit bereits der Begriff des wissenschaftlichen Arbeitens begegnet. Dieser beschreibt, dass die Arbeit an einer Hochschule ganz bestimmten Regeln folgt. Auch wenn das Studium an der PH oft den Anschein von Unterricht hat, befinden Sie sich in einem wissenschaftlichen Studium. Die Kenntnis der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und ihre Einhaltung werden von Ihnen erwartet. In der Abteilung Technik greifen wir diese Themen zwar immer wieder auf und versuchen Sie langsam heranzuführen, dennoch sind Sie verantwortlich dafür, dass Sie die Regeln umsetzen. Dies betrifft insbesondere das Bibliographieren, Referenzieren und Formatieren von Texten und Präsentationen sowie das wissenschaftliche Arbeiten, auch in Form von kleinen Forschungsaufgaben. Hierzu bietet die Hochschule Veranstaltungen an, die im sogenannten Staufer Studienmodell zusammengefasst werden. Nutzen Sie diese Möglichkeiten so früh wie möglich! Insbesondere die Veranstaltungen zum Umgang mit der für Studierende frei verfügbaren Software Citavi (alternativ für die Betriebssysteme MacOS und Linux das Programm Zotero) sollten Sie am besten bereits im ersten Semester belegen!

- **Räumlichkeiten**

Die Abteilung Technik verfügt über zahlreiche Räume, die exklusiv von der Abteilung genutzt werden. Dies ist damit begründet, dass es sich um Fachräume handelt und hier besondere Sicherheitsbestimmungen gelten. Für alle Räume der PH gilt, dass sie derselben Nummerierung folgen. Die PH ist in einen A- und einen B-Bau unterteilt. Die Abteilung Technik befindet sich ausschließlich im B-Bau. Daher beginnen auch alle Raumbezeichnungen mit B. Die darauffolgende Zahl setzt sich aus der ersten Stelle zusammen, die das Stockwerk angibt (-1 = Keller, 0 = Erdgeschoss, 1 = 1. Stock, u.s.w.) und einer laufenden zweistelligen Nummer für den jeweiligen Raum. Das macht das Auffinden der Räume recht einfach. Die Räume unterteilen sich in Werkstätten und in Seminarräume. In allen Räumen gilt ein Essverbot. Getränke dürfen nur nach Freigabe durch die Lehrenden konsumiert werden. Für alle Räume gilt darüber hinaus, dass die Maschinen, Werkzeuge und Geräte nur dann genutzt werden dürfen, wenn Sie explizit dazu berechtigt wurden. Nur nach Rücksprache dürfen die Räumlichkeiten auch außerhalb der Veranstaltungen genutzt werden. Eine Sonderrolle hat der Makerspace. Dieser steht den Studierenden auch als Aufenthaltsraum und Treffpunkt zur Verfügung. Über die Regelungen bezüglich der Werkstattnutzung und des Makerspace wird gesondert informiert. Weitere Informationen befinden sich auch im DSB.